



19

Elternversammlung

Am Aschermittwoch, dem 17. 2. 1988 findet um 19.30 Uhr im Besprechungsraum in der Turnhalle eine Elternversammlung statt. Es geht dabei um folgende Themen:

- Näheres zu unserem Einladungswettkampf am 28. 2. 1988
- Absage der Franzosen zu diesem Einladungswettkampf
- Einladung der Franzosen an uns für dieses Jahr über Ostern

Am Rosenmontag findet kein Training statt!

Dirk Westedt

88

Großes Einladungsschwimmen der TGH

Zu einem großen Einladungsschwimmen lädt die Turngemeinde, Abteilung Schwimmen, für den kommenden Sonntag, 28. Februar 1988, ins Hallenbad ein. An diesem Vormittag ist das Hallenbad somit für den normalen Badebetrieb nicht geöffnet. Die Wettkämpfe, an denen neun Gastvereine mitmachen, beginnen um 9.15 Uhr.

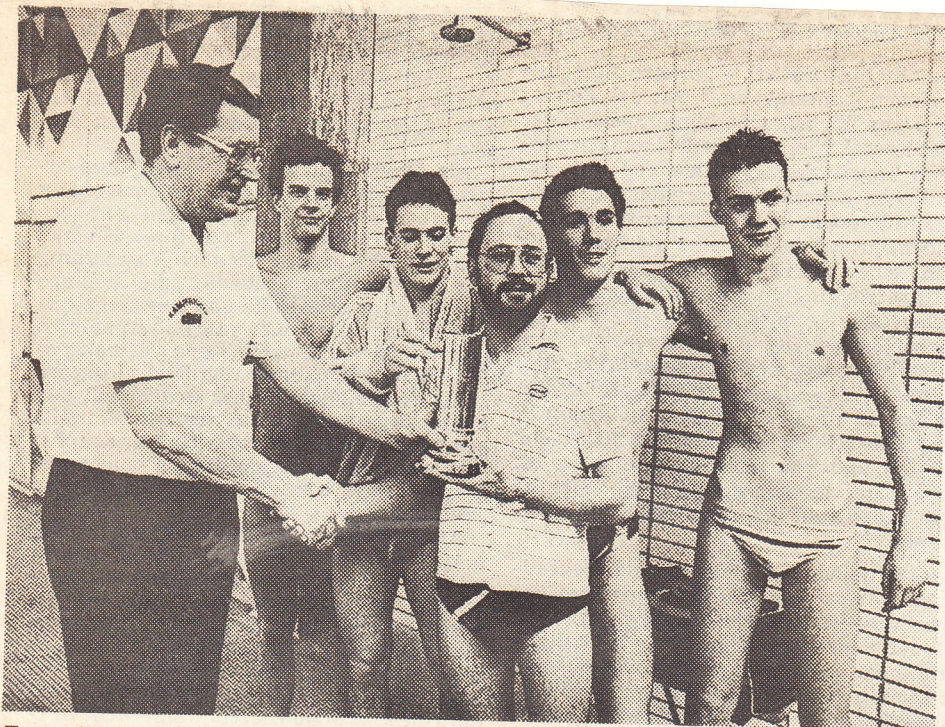
Insgesamt liegen der Turngemeinde Hochheim 441 Meldungen für Einzelwettkämpfe und Staffeln vor – dabei muß man bedenken, daß sich ein Schwimmer für mehrere Wettkämpfe anmeldet. Die meisten Teilnehmer der Schwimmwettkämpfe sind Kinder und Jugendliche im Alter zwischen acht und 16 Jahren. Außer den Hochheimern kommen die Schwimmer aus Frank-

furt-Nied, dem Main-Taunus-Kreis, Mörfelden, Usingen, Kelkheim, Schwalbach, Eschborn und dem benachbarten Kostheim. Insgesamt werden an dem Wettkampftag 31 Staffeln ausgetragen. Eine Besonderheit der Hochheimer Turngemeinde ist die 8 x 50-m-Sektstaffel; hier haben die Schwimmer nach 25 m Kraul auf dem Rückweg ein Glas Sekt zu trinken.

Zu dem Einladungsschwimmen im Hallenbad sind Zuschauer herzlich willkommen. Die Verleihung der Pokale, nach 17.00 Uhr, nimmt Erster Stadtrat Wilfried Simon vor. Ein Pokal, den für den Wettkampf im Freistil der Männer, wurde vom Magistrat der Stadt Hochheim am Main gestiftet.



ÜBERRAGENDER KELKHEIMER SCHWIMMCLUB 70: Beim Einladungsschwimmen der TG Hochheim konnten am Sonntag im Hochheimer Hallenbad die Schwimmerinnen und Schwimmer die 4 x 100-Meter-Staffeln in Freistil und Lagen sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern für sich entscheiden. Um Zehntelsekunden hatten sie ein Kopfan-Kopf-Schwimmen mit dem SCW Eschborn geliefert, der die Sektstaffel für sich entscheiden konnte. In den Pausen blieb noch Zeit für etwas Abwechslung, wie hier Meike (links) und Petra mit ihrem Mau-Mau-Spiel zeigen. (wrü/FR-Bild: Kuropatwa)



Erster Stadtrat Simon überreichte den begehrten Pokal an (v. l. n. r.) Frank Römer, Stefan Schubert, Trainer Dirk Gerschler, Erik Seidel, H. Kühnel.
Bild: Wierick

Sekt und Saft am Beckenrand

mat. HOCHHEIM. - Die Turngemeinde Hochheim am Main, genauer gesagt die Abteilung Schwimmen, hatte zu einem Wettkampf eingeladen, dem fünften dieser Art. Bereits am frühen Morgen kamen die ersten mit vollgepackten Badetaschen, und eine gewisse Stimmung breitete sich aus. Um 9.15 Uhr ging's dann richtig los - ausgetragen wurden Lagenschwimmen, Freistil und Staffeln. Außergewöhnlich diesmal die ungeheure Teilnehmerzahl: 441 Meldungen waren eingegangen, und es gab keinen einzigen Ausfall. Bei Wassertemperaturen um 27 Grad Celsius, von etlichen mit dem großen Zeh erst einmal geprüft und dann bestätigt, machte es auch Spaß, die Wettkämpfe auszutragen. Das große Teilnehmerfeld ermöglichte, aus den insgesamt neun teilnehmenden Vereinen 31 Staffeln zu bilden - krönender Abschluß hier: das große Sektschwimmen.

Unter der Leitung des versierten Schiedsrichters W. Gerschler vom Kelkheimer SC 70 ging das Wettkampfgeschehen Schlag auf Schlag diesem Höhepunkt entgegen; bei dieser bereits zitierten Staffel winkten als Preise immerhin eine Magnumflasche Sekt für den Sieger und zwei normal große Flaschen Sekt für die Staffeln auf Platz zwei und drei. Acht Mitglieder hatte jede Staffel, und der Wettkampfmodus war so abgesprochen, daß jeder Teilnehmer erst 25 Meter schwamm, dann raus aus dem Becken, ein Glas Sekt oder Orangensaft getrunken, dann wieder rein ins Becken, 25 Meter zurück und dann der nächste. Die Mannschaft, die diesen Wettkampfablauf zuerst bewältigte, wurde natürlich Sieger.

Doch vor dieser recht entspannenden Abschlußschwimmerei kamen die ersten Wettkämpfe. Alle teilnehmenden Vereine - der

Kelkheimer SC 70, der SC Schwalbach, der SCW Eschborn, die SG Frankfurt-Nied, die SG Main-Taunus, der SKV Mörfelden, die TSG Usingen, der TV Kostheim und die TG Hochheim - boten einen bunten Querschnitt durch Jahrgänge und Leistungsvermögen der Schwimmerinnen und Schwimmer. Letztendlich gewann der Kelkheimer Schwimm-Club, als haushoher Favorit bereits zuvor gehandelt, alle Pokale.

Die 4 x 100 Meter Freistil (männlich und weiblich) und die 4 x 100 Meter Lagen (ebenfalls männlich und weiblich) wurden mit einem so klaren Abstand vor dem Zweitplatzierten erzielt, daß es da überhaupt nicht die Spur einer Chance für die anderen gab. Erster Stadtrat Wilfried Simon überreichte die Wanderpokale, die paritätisch von ihm und von einem Hochheimer Geschäftsmann gestiftet worden waren.

Der gesamte Wettkampftag war wesentlich schneller zu Ende, als man angenommen hatte, denn auch hier hielt die moderne Technik ihren Einzug.

Aus Hochheimer Sicht gab es leider keine besonders herausragenden Leistungen, wenn auch in den jüngeren Jahrgängen durchaus erkennbar ist, daß einige Nachwuchsschwimmer in den kommenden Jahren echte Chancen haben werden, einmal zum Favoritenkreis ihres Jahrgangs zu gehören.

Die TG Hochheim brachte, wenn man ein Resümee zieht, durchwachsene Leistungen, aber von den neun gestarteten Mannschaften gelang es ihr immerhin, sich fast konstant im Mittelfeld zu halten. Wenn man bedenkt, daß immerhin rund 450 Schwimmer am Start waren, ist das eigentlich eine recht zufriedenstellende Bilanz.